

Medieninformation

38/2026

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Pressesprecherin

Diana Roth

Durchwahl

Telefon +49 3578 33-1910

presse@statistik.sachsen.de

Kamenz, 20. März 2026

Weniger Verkehrstote und Verletzte bei Straßenverkehrsunfällen in Sachsen im Jahr 2025

Die Polizei in Sachsen nahm 98.160 Straßenverkehrsunfälle im Jahr 2025 auf. Das bedeutete eine Zunahme von knapp 0,7 Prozent gegenüber 2024. Bei 84.868 Unfällen blieb es bei Sachschäden (Anstieg um 0,8 Prozent gegenüber 2024). Insgesamt verloren 143 Personen bei Straßenverkehrsunfällen ihr Leben, davon 101 Männer und 42 Frauen. 2025 wurde damit eine Person weniger getötet als 2024. Von den Getöteten waren 63 Personen bzw. gut 44 Prozent älter als 65 Jahre. Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ging die Zahl der Schwerverletzten mit 3.046 Personen zurück (Rückgang um 263 Personen bzw. knapp 8 Prozent). Auch die Zahl der Leichtverletzten ist mit 13.268 Personen leicht gesunken (Rückgang um 144 Personen bzw. rund 1 Prozent).

2025 verunglückten bei Unfällen 94 Personen mit Kraftfahrzeugen tödlich, 3 Personen mehr als im Vorjahr. Die Anzahl der getöteten PKW-Insassen betrug dabei 58 Personen (2 mehr als 2024). Bei Fahrradunfällen waren 25 Getötete zu beklagen, 3 Personen weniger als 2024. Bei den Fahrradnutzern wurde mit 819 Schwerverletzten ein Rückgang um 3,4 Prozent gegenüber dem Vorjahr verzeichnet (29 Schwerverletzte weniger). Die Anzahl der Leichtverletzten stieg bei den Fahrradnutzern jedoch um 5,8 Prozent auf 3.911 Personen (213 mehr als im Vorjahr). In der Gruppe der Fahrradnutzer wurden beim Fahren von Pedelecs 9 Menschen getötet (1 Person mehr als 2024), 200 Personen schwerverletzt (6 mehr als 2024) und 640 leichtverletzt (91 Personen mehr bzw. eine Steigerung um knapp 17 Prozent zum Vorjahr).

Insgesamt wurden 23 getötete Fußgänger gemeldet. Darunter waren 19 Personen aus der Gruppe 65 Jahre und älter. Auch 2025 ereigneten sich die meisten Unfälle durch die Nichtbeachtung der Vorfahrtsregeln, gefolgt von Abbiegefehlern und erst danach durch nicht angepasste Geschwindigkeit.

Die häufigste Ursache für folgenschwere Unfälle war jedoch wie im Vorjahr die nicht angepasste Geschwindigkeit. So verunglückten aus diesem Grund 51 Personen tödlich (4 Getötete mehr als 2024) und 719 Personen wurden schwer verletzt (61 Schwerverletzte weniger als 2024). Das Fehlverhalten von Fußgängern beim Überschreiten der Fahrbahn führte zu 9 Getöteten (6 weniger als 2024) und 212 Schwerverletzten (2 weniger als 2024).

Auskunft erteilt: Frau Marusch, Tel.: 03578 33-3134

Daten sind für Sachsen sowie Kreisfreie Städte und Landkreise erhältlich.

Weitergehende Veröffentlichungen im Internet:

<https://www.statistik.sachsen.de/html/strassenverkehrsunfaelle.html>

**Statistisches Landesamt
des Freistaates Sachsen**

Macherstraße 63

01917 Kamenz

www.statistik.sachsen.de**Instagram**

statistik.sachsen

Auskunftsdienst

Telefon +49 3578 33-1913

info@statistik.sachsen.de

* Informationen zum Zugang für
verschlüsselte/ signierte E-Mails
/ elektronische Dokumente sowie
De-Mail unter

[www.statistik.sachsen.de/html/
kontakt.html](http://www.statistik.sachsen.de/html/kontakt.html)

Informationen nach DSGVO
unter

[www.stla.sachsen.de/
datenschutz.html](http://www.stla.sachsen.de/datenschutz.html)